

Antrag D2: Der Frieden braucht Kraft

Antragsteller*in:	LAG Frieden und Internationale Politik, Evelyn Sittig, Ursula Kachel, Anne Urschl, Karin Schrappe	
Status:	angenommen	
Antragsblock:	Dringlichkeitsanträge	
Abstimmung	Ja:	Mehrheit
	Nein:	3
	Enthaltung:	7

Anlass: Internationale Rüstungsmesse DSEI in London 12.- 15. 9. 2023

Die Internationale Rüstungsmesse DSEI in London hat gerade die gewaltige quantitative und qualitative Aufrüstung in der Welt sichtbar gemacht und setzt gleichzeitig neue Trends in der Entwicklung der Waffentechnologie und der Kriegsführung. Einen riesigen Aufschwung nimmt die technische Entwicklung und der Verkauf unbemannter und teilautonomer Waffensysteme mit künstlicher Intelligenz. Längst ist hier – zunächst noch unterhalb der atomaren Schwelle – ein neues großes Wettrüsten im Gange. Es besteht die Gefahr, dass die Anwendung solcher Waffensysteme in den aktuellen Kriegen immer mehr ausgeweitet wird, und dass dies zur weiteren Eskalation dieser Konflikte, auch des Russland-Ukraine-Krieges, führt.

Die LINKE Thüringen erklärt:

1. Der offene und öffentliche Handel mit todbringenden Rüstungsgütern ruft unseren schärfsten Protest hervor! Niemals darf der Handel mit dem Tod als normales Geschäft akzeptiert werden!
2. Wir verurteilen den Einsatz von Drohnen und künstlicher Intelligenz, um Menschen zu töten, gleich von welcher Seite.
3. Wir wenden uns gegen die immer weitere Finanzierung der militärischen Aufrüstung in Europa und der Welt, weil dadurch soziale, Bildungs- und Umweltprobleme unlösbar werden. Die Ablehnung der Bundestagsfraktion DIE LINKE, die als einzige Fraktion gegen das 100-Milliarden-Paket der Super-Aufrüstung gestimmt hat, stärkt die Friedenskräfte und gibt ein Beispiel für ganz Europa.
4. Wir beteiligen uns an der Stärkung der europaweiten Friedensbewegung und grenzen uns gleichzeitig von nationalistischen und rassistischen Strömungen ab.
5. Wir fordern diplomatische Initiativen, um den Russland-Ukraine-Krieg und alle weiteren aktuellen Kriege so schnell wie möglich zu beenden. Wir setzen uns solidarisch für den Schutz der Wehrpflichtigen aus allen kriegführenden Staaten ein, die dem Krieg den Rücken kehren und in ihren Ländern deshalb mit Strafen bis hin zum Tod rechnen müssen.
6. Wir kritisieren nachdrücklich, dass derzeit die amerikanischen Atombomben, die noch immer in den Bunkern des Fliegerhorsts Büchel nahe Cochem an der Mosel lagern, durch schärfere ersetzt werden und neue Bombenflugzeuge in den USA gekauft werden. Wir fordern erneut den Beitritt der Bundesrepublik zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO vom 7.7.2017 und den Abzug aller Atomwaffen von deutschem Boden!

Das Thema Frieden ist für die Existenz der Menschheit entscheidend. Dafür steht auch das berühmte Zitat von Willi Brand: FRIEDEN IST NICHT ALLES ABER OHNE FRIEDEN IST ALLES NICHTS.